

Die BRD in der Adenauer-Zeit

I. Vollendung der Westintegration

1. Westorientierung

damit ein wirtschaftlich starker Westen eine deutsche Einigung herbeiführen wird
(„Magnettheorie“)

Wird von der Bevölkerung unterstützt, da:

- USA als Helfer und Partner gesehen wurde
- Furcht vor dem Sowjet-Kommunismus herrschte

2. Allgemeinvertretungsanspruch („Hallstein-Doktrin“)

- DDR wird als Staat nicht anerkannt
- keine Beziehungen zu Staaten, die die DDR anerkennen (Ausnahme: UdSSR)

3. Pariser Verträge vom 5.5.1955

- Aufbau einer Bundeswehr
- Beitritt der BRD zur NATO
- Verzicht auf Herstellung von ABC-Waffen
- Verzicht auf gewaltsame Änderung der deutschen Grenzen
- Ende des Besatzungsstatuts

aber:

- Alliierte Truppen noch im Land
- Notstandsrechte

4. Bilanz

- USA erreicht „doppelte Eindämmung“ Deutschlands (in Obhut durch NATO/ DE geschützt durch NATO)
- Aussöhnung mit Frankreich
- Beginn der europäischen Integration durch die „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“ (EWG) 1957